

BEIZESTÄRBE

Mir Grübler hei scho Angscht übercho,
das mir a dr Fasnacht nienä chönnä inä go.
Die viellä Grücht vom Beizestärbe,
die eus d'Fasnacht aber nid verdärbe.

Im Gegäteil es het eus inspiriert,
do hei mir d'Beize chli inspiziert.
«Laufen geht aus», es git öbis z'brichte,
z'höre gits aber nit numme schöni Gschichte.

Do die mr doch grad unge afo,
s'Tännli do chasch a dr Fasnacht inä go.
«Klein aber Fein» und e super Fescht,
es het bestange dr letschi Fasnachtstescht.

Über d'Stross chasch im Hirsch,
endlich wieder mol uf d'Pirsch.
Jägerschnitzel supperscharf,
chasch dört esse nach Bedarf.

Widder gots denn is «Go In»,
eimol drinn und scho bisch inn.
Durchs Schlüsselloch luege isch aber vorbii,
«leider, leider Fürobe» heist's jetz für s'Kii.

Und nomol widder gohts is Dixie ufä,
dört innä chasch aber fast nid schnufä.
Dr Jöre het kei Fümoire übercho,
doch graucht wird dört jo immerno!

Doch eis isch super das chani euch säge,
iinä gosch dört nid vergäbe.
Ä Tänzer, Oben ohne, s'cha fascht nit sii,
schaffe duet er schiind's bi dr'Schmir.

S'Rössli numme zwöi Schritt obe dra,
dört chasch indisch esse – wunderbar.
Inder fingsch dört zwar fascht keini me,
ä paar Pfluderi hani letschi aber no gseh.

S'Lamm das isch jo gopferet wordä,
das het chürzlich gschlosse sini Pforte.
Nid besser gluffe isch's als im eigene Land,
oh je, oh je, das Griechäland.

Gegeüber hei mir denn allerhand,
do stept dr Bär im Baselland.
Oder isch das öppe o vorbi,
mä weiss jo nid was in Zukunft wird sii.

Jetzt hets jo scho wider ä Wächsel gäh,
s'het öber Neus dr Bäre dörfe übernäh.
Und was meine all die Lüt,
isch's ächt öbbis oder nüt?

Mir wünsche im Bäre numme s'Bescht,
und warte scho uf's nechschte Fescht.
Denn d'Grübler si ä mänge Obe,
no ikehrt nach dä Guggeprobe.

Grad näbe dra isch «s'Kaffi Kärn»,
das hei mir Fasnächtler doch alli gärn.
Scho am 5i am Morge chasch dört iine goh,
um di vo dr Frau Kärn verwöhne loh.

Chasch natürlich o chli witter ufä laufä,
und bim Zemp-Lotti go dis Gipfeli chaufä.
Die isch für ihre Alter no ganz guet druff,
und schnell got's dört, s'isch nid so ä Buff.

Denn bim Kärn mä glaubt das chum,
muesch aschtoh, das isch e riese Buum.
Scho am halber 5i fot d'Schlange a,
will alli dinn no ä Platz wei ha.

Scho lang vorbi isch's mit dr'Sunne,
die chunt mit Bestimmtheit niä me umme.
O dr'Löie het is Grass miesse bisse,
mir werde ihn so sehr vermisse.

Witter schreg visavii,
isch's leider scho wider vorbii.

Denn im Louise sim Töri,
singt o nie meh ä Chörli.

Wotsch emol wider fiin go ässe,
denn setsch s'Rothuusstübli nid vergässä.
Ässä, dringä und s'Tanzbei schwingä,
doch all das leider ohni Inge.

Denn no zum Gianni is «La Luna»,
Bunga bunga, viel bla bla.

Italiäner sii, das cha dr säge,
isch zur Zitt kei Gottes-Säge.

*Tschau Ritrovo-Bambina,
dört gang ig nimmi ina!
Am Bahnhof bim Nobbi unge,
het o scho lang Keine me gsunge!*

Und us dr Sicht vo eus Schwoobe-Chäfer,
grabet dir a ueserne Gräber!

Mir hei angscht das es eus a Chragä goht,
mir bangä um eusers letschi Brot.